

Ge Tel	Attische Demokratie	Datum:	Seite:
	Analyse und Interpretation von Quellen	Arbeitsbogen	

Schritte zur Analyse und Interpretation von schriftlichen Quellen

1. Schritt: Eine Quelle erschließen (formale, äußere Analyse) ...

Die quellenkritische Analyse betrifft die äußere (formale) Beschreibung der Quelle. Sie ist erforderlich, um den Inhalt der Quelle besser einordnen und verstehen zu können. Die äußere (auch: formale) Quellenkritik bildet damit die Grundlage für die Interpretation der Quelle. Bei der quellenkritischen Analyse werden folgende Aspekte untersucht:

- Autorin bzw. Autor,
- Adressat(en) und deren Bezug zur Autorin/zum Autor,

Zeitpunkt der Entstehung und der Veröffentlichung der Quelle (dies kann, wie bei einer Parlamentsrede, der gleiche Zeitpunkt sein, bei aus dem Nachlass veröffentlichten Briefen liegen beide Zeitpunkte weit voneinander entfernt),

- Anlass der Entstehung und Absicht, mit der der Text geschrieben wurde, z.B. informierend, argumentierend, appellierend, normierend, unterhaltend,
- Thema der Quelle, u. Quellenart
- Gattung der Quelle: Je nach Aufgabenstellung mag es nicht nötig sein, dies in aller Breite auszuführen, ggf. reicht ein Satz. Für die weitere Betrachtung ist es aber enorm wichtig, diese Punkte verstanden zu haben.
- ggf. Stil: z.B. sachlich, ironisch, diffamierend
- Grundintention des Autors
- (Aussagewert)

Formulierungshilfen:

Die Quelle erschien zuerst ... Bei der Quelle handelt es sich um ... Der Autor thematisiert in der Quelle ... Er behandelt das Problem/die Frage ... Die Autorin setzt sich mit dem Problem auseinander, inwiefern ... Die Quelle richtet sich an Leser, die ... Die zentrale These ist, dass ... Die Autorin spricht sich dafür aus, dass ... Die Quelle dient vor allem der Information ... Der Autor spricht sich eindeutig dafür aus, ... Die Leserinnen und Leser sollen dazu bewogen werden, ... Der Autor appelliert an die Leser, ... Die Autorin will mit ihrem Text erreichen, ...

2. Schritt: den Gedanken- und Argumentationsgang analysieren, durch strukturierte Zusammenfassung mit eigenen Worten (formale innere Analyse)

Sowohl der Konjunktiv, als auch spezielle Formulierungen dienen dazu, sich vom Text zu distanzieren. Der Gedankengang lässt sich mit Verben verdeutlichen, die die sprachlichen Handlungen des Autors bezeichnen. Bei der Darstellung des Gedankengangs werden zugleich die Inhalte der Quelle in eigenen Worten wiedergegeben (Verwendung von Thesen ODER indirekter Rede; keine Paraphrasierung)! Zitate sind spärlich zu verwenden!

Formulierungshilfen:

Der Autor stellt einleitend eine These auf ... er schildert einen besonderen Moment, um ...anschließend geht sie darauf ein ... zählt auf ... bestreitet ... weist zurück ... entgegnet ... kritisiert ... präzisiert ... präsentiert ...stellt vor ... kommt zu dem Schluss ... erklärt die Ursachen, beurteilt ... fasst zusammen ... verurteilt ... appelliert ...

3. Schritt: Die Quelle in den historischen Kontext einordnen

Zum besseren Verständnis der Quelle ist es oft erforderlich, historische Hintergründe zu erläutern. Das können in der Quelle erwähnte Meinungen, Absichten, Sachverhalte und Ereignisse sein, die in einen historischen Kontext einzuordnen sind.

Formulierungshilfen:

Die Vorstellungen des Autors über ... sind zu seiner Zeit allgemein bekannt/ungewöhnlich. Seine Aussagen über die wirtschaftliche/ politische/gesellschaftliche/ kulturelle Situation beziehen sich auf ... Um seine Aussagen über ... zu verstehen, muss man wissen, dass ... Die Haltung des Autors, wie sie in

Ge Tel	Attische Demokratie	Datum:	Seite:
	Analyse und Interpretation von Quellen	Arbeitsbogen	

Zeile xy deutlich wird, wird begründet durch ... das Ereignis X scheint den Autor sehr beeinflusst zu haben (vgl. Z. y) ... Der Autor wusste noch nicht, dass ...

4. Schritt: Die Quelle unter einer bestimmten Fragestellung beurteilen/bewerten

Eine Quelle wird immer unter einer bestimmten Fragestellung interpretiert, die bei der Arbeit mit der Quelle von Anfang an beachtet werden muss. Vor dem Hintergrund dieser Fragestellung werden die bisherigen Ergebnisse der Quellenanalyse, die Aussagen, Auffassungen und Intentionen der Quelle kritisch überprüft. Dabei setzt man sich in der Regel mit der Intention und Kernaussage der Quelle abwägend auseinander, z. T. um sie auf einen anderen, ggf. heutigen Umstand zu beziehen. Die Ergebnisse dieser Deutung werden in einem Fazit zusammengefasst.

(Grundlage: *Horizonte Geschichte, Gymn. Oberstufe, Wetermann, Braunschweig 2017, S. 36f.*)

Wie verfasse ich einen eigenen Text? – Formulierungshilfen

A. Einleitung enthält die zusammenfassende Beschreibung äußerer/formaler Textmerkmale	Mögliche Formulierungen – Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um ... (Quellenart, Textgattung) – Sein Autor/Gegenstand/Adressat ist ... – Der Autor geht der Frage nach/stellt sich dem Problem... – Anlass für die Abfassung dieses Textes war... – Allgemein will der Autor informieren/überzeugen ...	Generelle Schreibprinzipien Machen Sie sich immer wieder klar, worin Ihr eigentlicher Arbeitsauftrag besteht beziehungsweise worauf Ihr Erkenntnisinteresse gerichtet sein soll. Schweifen Sie nicht ab und konzentrieren Sie sich auf den roten Faden. * Geben Sie Ihren Ausführungen aufgabenspezifisch Struktur . Einleitung , Hauptteil und Schluss sollten erkennbar sein. Verbinden Sie Sinnabschnitte logisch und sinnvoll miteinander und entwerfen Sie ein zusammenhängendes Ganzes pro Aufgabe. * Stellen Sie durch Zeilenverweise Textbezug her! * Achten Sie darauf, den Text nicht einfach nur nachzuerzählen (zu <i>paraphrasieren</i>), sondern strukturieren Sie ihn nach texteigenen Stichwörtern oder textstrukturierenden Schlagwörtern . * Halten Sie durch entsprechende Formulierungen sprachliche Distanz zur Textvorlage . (KONJUNKTIV) * Unterscheiden Sie zwischen Fakten , Meinung und Sachaussagen , Sachurteilen beziehungsweise Werturteilen. * Bleiben Sie insgesamt argumentativ, indem Sie Begründungen für Aussagen anführen, Beispiele und Belege geben. * Achten Sie auf die sprachliche und formale Richtigkeit Ihrer Darlegungen.
B. Hauptteil hier werden in der Regel analytische Aussagen zum Gedankengang und Argumentationsgang der Vorlage getroffen	Mögliche Formulierungen <i>Der Autor</i> – beginnt seine Ausführungen mit ... – leitet sein Thema ... ein mit ... – stellt die These an den Anfang, dass ... – beginnt mit dem Hauptargument ... – die Ausgangsfrage/das Problem ist ... – spricht davon, dass ... – leitet ab/über zu/schlussfolgert/vergleicht ... – führt im Weiteren an ... – begründet seine Position mit ... – führt als Beispiel an ... – setzt sich auseinander mit ... – vertritt die Meinung ... – beabsichtigt ...	
C. Schluss in der Regel durch ein zusammenfassendes Fazit/eine Schlussfolgerung gekennzeichnet	Mögliche Formulierungen – Zusammenfassend/Als Fazit lässt sich formulieren ... – Die Hauptaussage des Autors besteht in ... – Die grundlegende Antwort auf die im Text aufgeworfene Frage besteht in ...	